



Niederschrift

**über die 17. Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses
am Donnerstag, 31.08.2023, 18:00 Uhr
BEVER-FORUM im Rathaus,
Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Behnen, Andreas	
Böckenholt, Marc	Vertretung für Meyer-Dietrich, Marion
Börger, Clemens	Vertretung für Sommershof, Sacha
D'Alò, Michele	
Große Stetzkamp, Thomas	
Gutsche, Felix	
Haase, Michael	
Jungblut, Gabriele	
Läkamp, Karin	
Lamour, Martina	
Ludwig, Willy	
Lunkebein, Ulrich	
Nienhaus, Sarah	Vertretung für Winter, Andrea
Pelz, Karin	
Sandmann, Sebastian	
Spiekermann-Coppenrath, Heinz	
von Beverfoerde-Werries, Philipp	Vertretung für Everwin, Bernhard
Weglage, Wolfgang	Vertretung für Niedermeier, Claudia
Wiegert, Sandra	

von der Verwaltung

Fricke, Matthias
Piochowiak, Karl
Stegemann, Hubertus
Witt, Hans-Heinrich

Gäste

Herr Dr. Seidel vom Jobcenter SGB II im Kreis Warendorf zu TOP Ö11
Herr Wallschlag von Startbahn e. V. zu TOP Ö12
Herr Kötter und Herr Stobwasser von Wi(h)r e. V. zu TOP Ö12

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Beiers, Anja
Everwin, Bernhard
Meyer-Dietrich, Marion
Niedermeier, Claudia
Sommershof, Sacha
Struffert, Oliver
Winter, Andrea

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Lunkebein eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Herr Fricke wird zum Schriftführer der Sitzung bestimmt.

3. Verpflichtung von neuen Ausschussmitgliedern

Herr Lunkebein verpflichtet Sarah Nienhaus zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Über die Verpflichtung wird eine Niederschrift gefertigt.

4. Feststellung der Befangenheit

Es wird keine Befangenheit festgestellt.

5. Einwohnerfragestunde

Es wird keine Frage gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

1. Änderung der Organisationsform der Josef-Annegarn-Schule

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 04.05.2023 beschlossen, die Organisationsform der Josef-Annegarn-Schule zu ändern. Auf Anfrage der Verwaltung teilt die Bezirksregierung Münster vor einer Woche mit, dass noch eine schulfachliche Stellungnahme gefertigt werden muss und zu diesem Zweck ein Gespräch mit der Schulleitung stattfinden wird.

2. Gewährung einer Pauschale zur Umsetzung des Aktionsprogramms Integration

Der Gemeinde Ostbevern wurde durch die Bezirksregierung Münster mit Zuwendungsbescheid vom 04.07.2023 eine fachbezogene Pauschale in Höhe von rd. 23.000 € zur Umsetzung des Aktionsprogramms zur Unterstützung der Schulen in NRW bei der Integration von schutzsuchenden schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine gewährt. Von diesem Betrag waren rd. 5.700 € an das Bistum Münster als Träger des Gymnasiums Johanneum weiterzuleiten. In einem gemeinsamen Gespräch haben sich die Schulleitungen mit der Verwaltung einvernehmlich auf die Mittelverteilung an die Schulen im Verhältnis der Schülerzahlen verständigt. Somit stehen den gemeindlichen Schulen zur Umsetzung des Programms bis zum 31.12.2023 folgende Beträge zur Verfügung:

- Ambrosius-Grundschule rd. 5.400 €
- Franz-von-Assisi-Grundschule rd. 3.300 €
- Josef-Annegarn-Schule rd. 8.800 €

3. Landesprogramm Kultur und Schule

Für das Schuljahr 2023/2024 haben die Franz-von-Assisi-Schule und die OGS der Ambrosius-Schule einen Antrag auf Förderung durch das Landesprogramm „Kultur und Schule“ gestellt. Der Kreis Warendorf hat nun mitgeteilt, dass beide Projekte mit 80 % der Gesamtaufwendungen, dies entspricht einem Betrag von je 2.700 €, gefördert werden. Es werden ein Theater- sowie ein Tanzprojekt durchgeführt.

4. KidS – Kommunalpolitik in Schulen

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses Ende Mai 2023 wurde von der grundsätzlichen Bereitschaft von Jugendlichen berichtet, mit Politikern ins Gespräch zu kommen. Diese Bereitschaft besteht weiterhin. Jedoch konnte dieses Gespräch aus terminlichen Gründen nicht am gestrigen Mittwoch stattfinden. In der nächsten Vorstandssitzung des Kinder- und Jugendwerkes wird ein neuer Termin, der voraussichtlich zeitnah nach den Herbstferien stattfinden soll, vereinbart. Zu diesem offenen Austausch sollten neben dem Bürgermeister und der Ausschussvorsitzenden sowie der Vorsitzenden des Kinder- und Jugendwerkes, Frau Beiers, auch Vertreter der vier Fraktionen teilnehmen.

5. Heimatpreis der Gemeinde Ostbevern

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung im Mai 2023 die erstmalige Auslobung eines Heimatpreises beschlossen. Dieser ist aufgrund der Förderung durch das Land NRW mit insgesamt 5.000 € dotiert. Die Werbung für die Antragstellung durch Vereine, Verbände und Institutionen erfolgte mehrfach in der Zeitung sowie in den sozialen Medien. Bewerbungsschluss ist der 15.09.2023.

6. Sachstandbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Im Jahr 2023 sind der Gemeinde Ostbevern bislang keine Geflüchteten von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen worden. Von der Landesstelle für die Verteilung unbegleiteter ausländischer Minderjähriger wurden jedoch 2 unbegleitet minderjährige Flüchtlinge zugewiesen, die in Ostbevern Verwandte haben. Bis zum 15.08.2023 sind insgesamt 52 ukrainische Flüchtlinge ohne Zuweisung nach Ostbevern gekommen.

Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 113,38 %, was einer Aufnahme von 27 Personen über der Quote entspricht (Stand 11.08.2023 auf Basis der Bestandserhebung zu Juni 2023).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 94,32 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 13 Personen (Stand 13.08.2023 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2022).

Kindergarten- und Schulsituation

Aktuell konnte allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Betreuungsangebot gemacht werden. Wenn ein Kind keinen Kindergartenplatz erhalten hat, haben die Eltern die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot aus dem Bereich der Kindertagespflege wahrzunehmen. Das Brückenprojekt von der Mutter-Kind-Gruppe findet weiterhin dienstags und donnerstags im Kinder- und Jugendwerk e. V. statt.

Es besuchen derzeit 31 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Flüchtlingshintergrund die Ambrosius-Grundschule und 15 die Franz-von-Assisi-Schule. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 67 Schülerinnen und Schüler mit Flüchtlingshintergrund.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 15.08.2023 sind 49 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 65 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Ob-

dachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 114 Personen wohnen 35 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 14 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die übrigen Personen wohnen in privat angemieteten Wohnungen.

Außerdem leben 9 weitere Asylbewerber in selbst angemieteten Wohnraum oder bei Verwandten.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für das erste Halbjahr 2023 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 371.375,00 € erhalten.

Unterstützungsmaßnahmen zur Integration Geflüchteter

Seit Mai 2023 findet erneut ein Integrationskurs in Ostbevern statt. Die 21 Teilnehmer lernen derzeit in den Räumlichkeiten des Deutschen Roten Kreuz die deutsche Sprache. Organisiert wurde der Kurs in Zusammenarbeit mit der VHS. Weitere Flüchtlinge besuchen in den umliegenden Städten Integrationskurse bei anderen Trägern.

Die Gemeinde Ostbevern ist im regelmäßigen Austausch mit der AWO und dem KIM (Kommunales Integrationszentrum des Kreises Warendorf). Die AWO bietet jeden ersten Donnerstag in der Zeit von 14:00 – 16:00 Uhr eine Sprechstunde in der Kulturwerkstatt an. Das KIM ist jeden Dienstag von 09:00 – 11:00 Uhr im Rathaus in den Räumlichkeiten des Jobcenters anzutreffen.

Die Pfarrcaritas bietet durch das „Offene Ohr“ jeden Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr im Pfarrbüro eine Sprechstunde an. Die Ehrenamtlichen stehen ebenfalls im regelmäßigen Kontakt mit der Gemeinde Ostbevern.

Neben der Einzelfallbetreuung organisieren die Sozialarbeiterinnen Frau Speicher und Frau Große Hokamp verschiedene Aktivitäten für die nach Ostbevern geflüchteten Menschen. Es wurde z. B. in Zusammenarbeit mit dem ADFC und der Verkehrssicherheit der Polizei in Warendorf ein Fahrradsicherheitstraining für Geflüchtete und für andere interessierte Personen durchgeführt.

Außerdem bietet Frau Große Hokamp neben den Sprechzeiten im Rathaus montags vormittags auch eine Sprechstunde in der Kulturwerkstatt an.

Stärkungspakt NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen hat vor dem Hintergrund krisenbedingt steigender Energiepreise sowie der aktuell hohen Inflation allen Kommunen in Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2023 Billigkeitsleistungen in Form des „Stärkungspakt NRW“ gewährt. Diese Unterstützungsleistungen können die Kommunen selbst verwenden und/oder ganz oder teilweise an Dritte weitergeben. Die Gemeinde Ostbevern hat vom Land NRW einen Betrag in Höhe von 34.209 € erhalten. Außerdem hat der Kreis Warendorf aus seinen Mitteln Ostbevern einen Betrag in Höhe von 20.000 € weitergeleitet. Somit stehen der Gemeinde Ostbevern insgesamt 54.209 € zur Verfügung. Die Verwendung bzw. Weitergabe der Mittel ist jedoch mit konkreten Richtlinien und Ausschlüssen verbunden.

Bereits im April 2023 wurden soziale Vereine und Verbände angeschrieben und eine Bedarfsabfrage erstellt. Die Gemeinde Ostbevern hat von zwei Institutionen eine Rückmeldung erhalten und diesen im Juli bereits insgesamt 26.600 € weitergeleitet. Die zweckgerechte Mittelverwendung ist der Gemeinde Ostbevern nachzuweisen.

Somit stehen der Gemeinde Ostbevern noch Mittel in Höhe von 27.609 € zur eigenen Verwendung zur Verfügung. Dieser Betrag ist einerseits eingeplant, um die erhöhten Energiekosten der Kulturwerkstatt zu decken, die den Ostbevrer Vereinen und Verbänden kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Zum anderen können die Mittel auch für die Personalkosten der zusätzlichen Sozialarbeiterstelle, die seit dem 01.02.2023 besetzt ist, verwendet werden.

Somit werden die Mittel des Stärkungspaktes von der Gemeinde Ostbevern voraussichtlich komplett verwendet und es wird keine Zurückzahlung an das Land NRW erfolgen.

7. Maßnahmen zur Schaffung weiterer Unterbringungsmöglichkeiten

Die Turnhalle der Josef-Annegarn-Schule ist seit über einem Jahr für die Übergangweise Aufnahme von zugewiesenen Personen vorbereitet und steht seitdem für Schul- und Vereinssport nicht mehr zur Verfügung. Um diese Halle nicht weiter zu blockieren, hat die Verwaltung, wie vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.06.2023 beschlossen, einen Bauantrag zur Errichtung einer Anlage aus mobilen Raumzellen an der von-Braun-Straße gestellt. Wenn die Baugenehmigung vorliegt, ist zu entscheiden, ob und wann diese Anlage errichtet

werden soll. Darüber hinaus steht die Verwaltung in Kontakt mit dem Vermieter einer Halle im Gewerbegebiet und mit dem Kreisbauamt, um zu klären, ob diese Halle zur übergangsweisen Unterbringung von Personen dienen kann.

8. Jährliche Zuschüsse der Gemeinde an Vereine, Verbände und Institutionen im sozialen Bereich

Im Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss wurden am 26.01.2023 die Zuschüsse im sozialen Bereich beschlossen. Aufgrund der Haushaltssperre wurden die Zuschüsse statt zum 01.07.2023 erst Ende Juli 2023 ausgezahlt.

Einzig der Zuschuss an die Pfarrcaritas Ostbevern wurde aufgrund der deutlich höheren Zuwendung aus dem Stärkungspakt für 2023 gestrichen. Ansonsten hätte die Auszahlung des Stärkungspaktes aufgrund einer Doppelförderung zum gleichen Zweck nicht erfolgen dürfen.

Der Verein Partnerschaft Ndaba-Ostbevern e.V. wurde analog der letzten Jahre aufgefordert, Nachweise über den Baufortschritt für den Bau der Ausbildungsstätte einzureichen. Da es sich hierbei um einen investiven Zuschuss handelt, sind vor der Auszahlung Nachweise über die Verwendung pflichtig.

9. Wasser- und Brandschaden im Gebäude des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e.V. am Lienener Damm

1) Wasserschaden

Im KJWO ist im Juli 2023 im Bereich der Küche und der Toiletten ein Wasserschaden aufgetreten. Vermutlich ist dieser durch undichte Abwasserleitungen entstanden. Da es sich bei dem Gebäude um eine Holzkonstruktion handelt, sind durch die aufsteigende Feuchtigkeit an den Wänden im unteren Bereich Stockflecken aufgetreten. Es werden in Kürze weitere Revisionsöffnungen gemacht, um den Schaden einzugrenzen. Diese werden unmittelbar nach der Öffnung wieder mit Folie luftdicht verschlossen. Danach wird entschieden, ob und wie weit evtl. Teilbereiche gesperrt werden müssen. Um den Betrieb des KJWO möglichst aufrecht zu erhalten, wird ein Toilettencontainer aufgestellt werden müssen.

2) Brandschaden

In der Nacht vom 25.08.2023 auf den 26.08.2023 ist der Lagerschuppen im hinteren Teil des KJWO-Geländes abgebrannt. Dadurch ist auch ein Schaden am Gebäude entstanden. Offensichtlich ist mindestens ein Fenster, die Dachattika

sowie die Außenfassade inkl. Bepflanzung in Mitleidenschaft gezogen worden. Ob an der Dachhaut ein Schaden entstanden ist, wird zurzeit noch geprüft. Des Weiteren muss die hintere sowie eine Stirnseite neu gestrichen werden. Dazu steht die Verwaltung mit Handwerksbetrieben in Kontakt.

10. Netzwerktreffen „Frühe Hilfen und Schutz“

Am 29.08.2023 hat das Treffen der Arbeitsgemeinschaft Kindheit im Rahmen des Netzwerkes „Frühe Hilfen und Schutz“ in der Ambrosius-Grundschule mit rd. 20 Teilnehmenden stattgefunden. Nach einem Blitzlicht aus den Einrichtungen und Diensten hat die Sexualpädagogin Dora Steimer vom Sozialdienst katholischer Frauen e. V. in einem Impulsvortrag die Bedeutsamkeit der sexuellen Bildung als wichtigen Bestandteil der (Primär-)Prävention herausgestellt. Ideen zur pädagogischen Umsetzung in den Einrichtungen und Diensten sowie zur Elternarbeit wurden ausgetauscht.

11. Baugenehmigung Beverhalle

Am 03.08.2023 hat der Landrat des Kreises Warendorf die Genehmigung zum Umbau der Beverhalle zu einer Versammlungsstätte übergeben. Derzeit werden die Ausschreibungen für diesen Umbau vorbereitet.

12. Beverstadion

Der Umbau der Tennenfläche (umgangssprachlich „Ascheplatz“) zu einer Kunstrasenfläche ist abgeschlossen. Den FußballernInnen steht nun ein weiteres markiertes Kunstrasen-Kleinspielfeld mit den Abmessungen 20 m x 40 m zur Verfügung. Zusätzlich gibt es unmittelbar angrenzend eine nichtmarkierte Kunstrasen-Fläche, die für Trainingszwecke genutzt werden kann. Hier hat der BSV Ostbevern in Eigenleistung und in Abstimmung mit der Verwaltung eine Prallwand aus Beton-Fertigteilen errichtet, die in etwa die Abmessungen eines Fußballtores hat.

13. Sportplatz Brock

Die Arbeiten zur Sanierung der Rasenfläche sind abgeschlossen. Die vorhandene Grasnarbe wurde abgetragen, es wurde ein sogenanntes „Maulwurfgitter“ eingebracht, das verhindern soll, dass Maulwürfe in der Fläche unterirdische Gänge und die typischen oberirdischen Haufen anlegen. Auch die Einsaat hat

bereits stattgefunden, so dass der Platz im Frühjahr 2024 wieder bespielbar sein wird.

14. Notstrom

An der Ambrosius-Grundschule und am Mehrzweckgebäude im Ortsteil Brock wurden in diesem Jahr erstmals Notstromeinspeisetests durchgeführt.

Am Mehrzweckgebäude im Ortsteil Brock wurde festgestellt, dass mit einem 30 kVA-Notstromaggregat das Gebäude selbst, jedoch nicht gleichzeitig auch das Flutlicht auf dem Sportplatz betrieben werden kann. Der Stromverbrauch der Flutlichtanlage mit ihren 8 Strahlern auf 4 Masten ist dafür zu hoch. Da sich der Hausanschluss für den benachbarten Dorfspeicher ebenfalls im Mehrzweckgebäude befindet, wurde zunächst vermutet, dass die Notstromeinspeisung auch den Dorfspeicher mitversorgen kann. Wie das Testergebnis jedoch zeigte, ist dies nicht der Fall. Auf welchem Wege eine Notstromversorgung über eine Notstromeinspeisestelle für zwei Hausanschlüsse trotzdem möglich ist, wird derzeit mit einem Elektriker abgestimmt.

Auch an der Ambrosius-Grundschule ist eine sichergestellte Ersatzstromversorgung mittels 30 kVA-Notstromaggregat nur unter Ausschluss des Bereiches der Offenen Ganztagschule sichergestellt. Die Turnhalle fällt derzeit nicht unter die Notstromeinspeisung. Mit einem überschaubaren Materialeinsatz sowie ein paar Montagestunden kann diese Möglichkeit jedoch geschaffen werden, so dass hierfür mit einem finanziellen Aufwand von ca. 1.500 € zu rechnen wäre.

7. **Berichte aus den Gremien**

Es wird kein Bericht gegeben.

8. **Bericht der Jugendlichen**

Es wird kein Bericht gegeben.

9. Bericht der Schulleitungen
Vorlage: 2023/140

Frau Nienhaus, Frau Lamour und Herr Behnen berichten über die aktuellen Entwicklungen an der Ambrosius-Schule, der Franz-von Assisi-Schule und an der Josef-Annegarn-Schule. Den Ausschussmitgliedern liegt eine Übersicht über die aktuellen Schüler- und Lehrerzahlen an den gemeindlichen Schulen vor (Anlage 1).

Der Bericht der Schulleitungen wird zur Kenntnis genommen.

10. Schulentwicklungsplanung
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2023/141

Herr Stegemann stellt den aktuellen Sachstand zur Schulentwicklungsplanung vor (Anlage 2).

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

11. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozial-
gesetzbuch
- Bericht des Jobcenters SGB II im Kreis Warendorf
Vorlage: 2023/096

Herr Dr. Seidel vom Jobcenter SGB II im Kreis Warendorf stellt die aktuelle Fallzahlenentwicklung der Bedarfsgemeinschaften im Kreis Warendorf und der Gemeinde Ostbevern vor (Anlage 3). Er gibt zudem einen Überblick über die Veränderungen im Rahmen der Bürgergeld-Reform und deren Auswirkungen auf die Praxis in den Anlaufstellen des Jobcenters.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**12. Vorstellung von Vereinen und Verbänden der sozialen Infrastruktur
- Vorstellung der Vereine Startbahn e. V. und Wi(h)r e. V.
Vorlage: 2023/128**

Frau Läkamp präsentiert mit Herrn Wallschlag die Handlungsschwerpunkte des Vereines Startbahn e. V.

Im Anschluss stellt Herr Kötter mit Herrn Stobwasser den Verein Wi(h)r e. V. und dessen Aufgabenfelder vor (Anlage 4).

Die Vorstellungen der Vereine Wi(h)r e. V. und Startbahn e. V. werden zur Kenntnis genommen.

13. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Frau Läkamp fragt an, ob weiterhin die Notwendigkeit besteht, dass die Turnhalle der Josef-Annegarn-Schule für eine eventuelle Unterbringung von Geflüchteten vorgehalten werden muss.

Herr Piochowiak erläutert, dass derzeit bereits anderweitige Unterbringungsmöglichkeiten mit dem Kreisbauamt geklärt werden, damit die Turnhalle nicht weiter für den Schul- und Vereinssportbetrieb blockiert werden muss.

Ulrich Lunkebein
stellv. Ausschussvorsitzender

Matthias Fricke
Schriftführer

gesehen:

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Anlagen

- 1 Übersicht über die Schüler- und Lehrerzahlen an den gemeindlichen Schulen im Schuljahr 2023/2024
- 2 Präsentation Schulentwicklungsplanung
- 3 Präsentation des Jobcenters SGB II im Kreis Warendorf
- 4 Präsentation des Vereines Wi(h)r e. V.